

TSCHAMBO



Vereinsnachrichten
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd

Ausgabe Winter 2003

Leonhard

wunderbare Augenblicke



Kontaktlinsen
für einen Monat **kostenlos**
probetragen,
für alle!

Gutschein
für einen Monat
Kontaktlinsen
inkl. Service

Leonhard

Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel 0 71 71 - 6 24 77

Fax 0 71 71 - 3 75 58

info@leonhard.biz

www.leonhard.biz

IMPRESSUM

Tschambo

Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:

Schwimmverein Schwäb. Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/405950
Telefax 07171/405951
www.schwimmverein-gmuend.de
schwimmverein-gmuend@t-online.de

Auflage:

800 Exemplare

Druck:

Gaiser - Zentrum für Druck und Digitale
Dienste Schwäbisch Gmünd

Layout:

DTP, Scans und Anzeigen - Peter Haag
e-mail: PHAag@t-online.de

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Florian Abele
Hartmut Blume
Steffen Kregler
Stephanie Lindenmayer
Wolfgang Patzke
Barbara Schuster-Gratz
Daniel Seifert
Fabian Seifert
Manuel Seifert
Hans-Peter Sick

Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!

**Die gute Adresse
für Spezielles und
Individuelles!**



73525 Schwäbisch Gmünd
Rinderbacher Gasse 13, Tel.: 64976
Ledergasse 17, Tel.: 181180 und
Kalter Markt 23, Tel.: 931310

INHALT

Das neue Leistungskonzept des SVG	3
Kick off Meeting des neuen SVG-Gesamtvorstandes	5-6
Veit Botsch, erfahrener Trainer kehrt zurück	6-7
JEM-Vorbereitung in Heidelberg	7-9
JEM in Glasgow	9-12
Langstreckenschwimmen	12-13
Deutsche Meisterschaften in Hamburg	13-14
Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Wuppertal	15
Wettkampf einmal anders	16
Landesschwimmfest in Aalen	17-22
Europameisterschaft der Senioren in Millau	23-26
Deutsche Meisterschaften der Senioren in Karlsruhe	26
Baden-Württembergische Meisterschaften der Senioren in Konstanz	26-30
Florian Abele bei der Junioren-EM in Glasgow	31
Wuppertal, Großkrotzenburg, Aalen, Wasseraalzingen	33
Kerstin Vogel in Bad Mergentheim und Aachen	34
SVG-Wasserspritzer	35-36
Kerstin Vogel als Neuzugang	36
Pokale über Pokale	37-41
Geburtstagsgrüße, Nachruf	43-45
Termine	48

Das neue Leistungskonzept des SV Schwäbisch Gmünd (SVG).

Entscheidungshilfen im Trainingsbetrieb.

Die Verzahnung der Inhalte, Anforderungen und Zielsetzungen der Übungsgruppen (ÜG) und Trainingsgruppen (TG) in den schwimmsportlichen Ausbildungsphasen des Basis-, Grundlagen-Aufbau-, Anschluss- und Hochleistungstrainings ist die notwendige Voraussetzung für die zielgerichtete Leitung und Förderung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

So soll die Freude am Schwimmsport geweckt werden und erhalten bleiben, um den Schwimmer / die Schwimmerin systematisch und kontinuierlich an den **Leistungssport Schwimmen** heranzuführen, damit er diesen möglichst langfristig und erfolgreich betreiben möchte und kann.

Die **leistungssportliche Ausrichtung** des Vereins macht die Bestimmung und Strukturierung der Inhalte, der Leistungs- und Anforderungsprofile der jeweiligen Leistungsgruppen erforderlich. So soll möglichst eine Unter- und Überforderung der Aktiven vermieden, der Leistungsgedanke im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten optimal umgesetzt werden.

Im Leistungskonzept werden definiert:

- Rahmenbedingungen
 - o Vereinsstruktur, Trainingszeiten, Wasserfläche
- Anforderungsprofile
 - o Altersstruktur
 - o Regelmäßige Trainingsteilnahme, zielgerichtetes Training
 - o Trainingsumfänge (Zeit, Strecke)
 - o Technische Fähigkeiten / Fertigkeiten
 - o Einstellung / Motivation
- Leistungsprofile
 - o Rudolphptabelle
 - o Kaderzugehörigkeit
 - o Wettkampfleistungen

Jedes SVG - Vereinsmitglied, sowie die Eltern der Aktiven können Einblick ins Leistungskonzept nehmen. Ein aktuelles Exemplar liegt in der Geschäftsstelle vor. Ich wünsche allen - der Schwimmerin und dem Schwimmer, der Übungsleiterin und dem Übungsleiter, der Trainerin und dem Trainer - viel Freude am Training und natürlich viele persönliche Erfolgserlebnisse.

Hartmut Blume

Diplom-Sportlehrer / Hauptamtlicher Trainer SVG

balance
fitness-club

schwäbisch gmünd
hauffstr. 2
im bifora - gebäude
0 71 71 - 92 93 50

Entdecken Sie den Spaß an Fitness. Jetzt.

Vielseitiges Geräte- und Kursangebot,
Aerobic, Tae Bo, Pump, Sauna, Solarium,
Kinderbetreuung, Sport-Bistro, Sport-Events
gratis Parkplätze u.v.m.



Der gemütliche Landgasthof...

- Bekannt gute Küche
Freundlicher Service
- Moderne Zimmer mit
Dusche, WC, Telefon, TV
- Im Sommer verwöhnen wir Sie
in unserer Gartenwirtschaft
- Tagungsräume

Telefon: 07171/947480

Telefax: 07171/9474849

www.hotel-krone-strassdorf.de

Ihr Sportpartner in Schwäbisch Gmünd und Aalen

**Sport hält fit und gesund.
Ob Schwimmen,
Wandern, Gymnastik ...
Hauptsache Bewegung und
den Spaß dabei.
Wir helfen Ihnen
Ihr Team von**

woha sport

... voll im Trend

Marktplatz 6

73525 Schwäbisch Gmünd

Tel: 07171-91060



LEISTUNGSSPORT

Kick off Meeting des neuen SVG-Gesamtvorstand!

Der neue Vorstand trifft sich zum 1. Meeting!

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 28.05.2003 wurde Wolfgang Patzke nach zwanzig Jahren als Vorsitzender des Schwimmvereins verabschiedet. Durch die Neuwahlen wurde als neuer Vorsitzender Roland Wendel gewählt, sowie im Gesamtvorstand wurde einige neue Mitglieder

begrüßt. Nach der Vorstellung der neuen Führungsstruktur des Schwimmvereins wurde anschließend der neue Gesamtvorstand einstimmig gewählt. Die neue Struktur bzw. neu eingeteilte Tätigkeitsbereiche gliedern sich in folgende Module auf:

Vorsitzende

Management

Roland Wendel (1.Vorsitzender)

Sport

Steffen Kregler

Finanzen

Roland Aubele

Aufgabenverteilung

Geschäftsstelle

Christine Brazel
Wolfgang Patzke

Nachwuchsförderung

Steffen Kregler

Finanzen
Roland Aubele

Lehrwesen

Veit Botsch

Leistungssport

Hartmut Blume

Marketing / Kontakte

Daniela Fuchs

Kampfrichter

Sylvia Werner

Breitensport

Ulrike Hübner

Berichterstattung

Hans-Peter Sick

Außersportl. Aktivitäten

Dorothea Schuster

Triathlon

Tobias Patzl

Öffentlichkeitsarbeit

Frank Wendel

Veranstaltungsmanagement

Johannes Moll

Senioren

Gerhard Büttner

Kurswesen/ Schwimmschule

Personalmanagement

kom. Siegfried Wendel

Am 24. Juni 2003 war es dann soweit, der neu gewählte Gesamtvorstand traf sich zum „Kick off Meeting“ in der

Geschäftsstelle des SVG. Roland Wendel berichtete mit Freude, dass wir für jedes Modul ehrenamtliche Helfer gewinnen



konnten und sich jeder bereit erklärte die jeweilige Funktion im Schwimmverein zu übernehmen. Auf der Tagesordnung stand die zukünftige Organisation bzw. Tätigkeitsfelder und anschließend wurde

diskutiert und Ideen ausgetauscht. Es war ein toller und harmonischer Auftakt des neuen Gesamtvorstand.

Steffen Kregler

Veit Botsch: „Erfahrener Trainer kehrt an den Beckenrand zurück !“

Veit Botsch, kein Unbekannter im Schwimmverein Schwäbisch Gmünd, Sohn unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Walter Botsch, kehrt zu Beginn dieser Saison wieder als Co-Trainer der ersten Wettkampfmannschaft an den Becken-

rand zurück. Ein Glücksgriff, so war die Meinung des Vorstands des Schwimmvereins Gmünd nach der Zusage von Veit Botsch. Ein Mann mit viel Kompetenz und Erfahrung im Schwimmsport. Veit Botsch war bereits aktiver Schwimmer



stegmaier
malerwerkstätte
heimtextstudio

moderne gestaltung,
techniken, innen und
ausßen schöneres
wohnen - wir freuen
uns sie beraten
zu dürfen.



öschweg 24 + auf der höhe 7
73529 schwäbisch gmünd straßdorf · telefon (07171) 43791
telefax (07171) 44417

beim SVG und vor ca. 10 Jahren im Schwimmverein Co-Trainer der ersten Wettkampfmannschaft sowie erfolgreicher Trainer in den Nachwuchsbereichen, ehe er aus beruflichen Gründen in Richtung Stuttgart zog. Der Schwimmsport lag ihm immer am Herzen, so dass er die Traineraufgabe beim VfL Sindelfingen und später beim VfL Waiblingen übernahm. Doch nicht nur am Beckenrand ist Veit Botsch engagiert, er war jahrelang im Bereich Lehrwesen/Lizenzausbildung des Schwimmverbands Württemberg tätig. Seit Mai 2003 ist er, neben seiner jetzigen Co-Trainer Tätigkeit, im Gesamtvorstand des Schwimmverein Gmünd für den Bereich Lehrwesen zuständig. Gemeinsam mit unserem erfolgreichen hauptamtlichen Trainer Hartmut Blume geht es in die neue Schwimmsaison 2003/2004. Ein solches Trainerteam steht für Qualität! Wir starten in die neue Saison mit insgesamt 24 Athleten/innen in der ersten Wettkampfmannschaft und dies ist erfahrungsgemäß für die Betreuung durch einen Trainer fast unmöglich, man beachte zum Beispiel nur die unter-

schiedlichen Wettkampfvorbereitungen. Der Vorstand wünscht dem Trainerteam viel Glück und Erfolg! Steffen Kregler



Trainer Hartmut Blume mit seinem neuen Co-Trainer Veit Botsch

JEM - Vorbereitungslehrgang in Heidelberg vom 20.06 – 10.07.2003!

Was mir im letzten Jahr nicht gelang, war dieses Jahr fast schon ein Kinderspiel. Meinen großen Rivalen Johannes Neumann einmal ausgenommen, sah ich mich mit keiner wirklich ernst zu nehmenden Konkurrenz konfrontiert. „Ich bin nicht in Form“ oder „meine Nerven spielten nicht mit“, hieß es bei so manchem. Ihr Pech, mein Glück. So durfte ich am 20.06 aufgrund meiner erbrachten Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg, wo ich mich

über 50m und 100m Brust qualifizierte, nach Heidelberg fahren. Dort fand nämlich, am OSP-Heidelberg, die Vorbereitung für die Jugend Europameisterschaften in Glasgow statt. Im Gmünder Freibad hatte ich schon zwei Wochen hartes Heimtraining hinter mir (die Pfingstferien in denen ich auch sehr intensiv trainierte waren gerade erst vorüber) so war ich froh, dass man es in der ersten Woche etwas ruhiger angehen ließ. Das half mir etwas, wenn auch nicht

Personal- Computer

Drucker

Laser Tinte Nadel

Kopierer

Analog Digital Farbe

Telefax

Thermo Tinte Laser

Reparatur &
Wartung

Der Richtige Partner,
wenn es um Neukauf,
Zubehör oder Kunden-
dienst geht.

BÜROTECHNIK erich waibel

73525 Schwäbisch Gmünd
Weißensteiner Straße 76
Tel. 07171/925810 Fax 925812



**Heizung-Sanitär
Schwimmbadtechnik
Kundendienst**

**Benzholzstraße 80
Schwäbisch Gmünd**

07171/62962

besonders, in das Wassertraining hinein zu finden, wo ich große Probleme hatte meine Leistungen aus den Vorjahren überhaupt zu bestätigen. Es lief einfach nicht besonders gut. Schwimmerisch zumindest. Dafür war die Stimmung in der Mannschaft umso besser und die Trainingsbedingungen waren optimal! Wir wohnten, aßen und trainierten in einem Gebäudekomplex. Das Essen war zu jeder Tageszeit Spitze. Wenigstens etwas, was der Koch beherrschte, denn sein Verhalten uns gegenüber war respektlos. Die lange Zeit beim Bund als Koch hat den armen Kerl vermutlich schwer geprägt. Das Training wurde im 2-2-1-Rhythmus durchgeführt, was bedeutet, dass wir an 2 Tagen jeweils zwei mal trainierten und an einem Tag nur morgens, um uns den Rest des Tages etwas regenerieren zu können. Hinzu kam noch eine Stunde Kraft- oder Stabilisationstraining am Tag. Für die Brustschwimmer war Peter Rund zuständig, ein Berliner Trainer, der schon Jahrzehnte lange Erfahrung im Trainergeschäft hat und in diesem Jahr ebenfalls eine Brustschwimmerin zur JEM gebracht hat. Alle kamen mit ihm gut zurecht, denn er verstand es uns immer wieder

aufzumuntern und das Training etwas erträglicher zu machen. An freien Nachmittagen hielten wir entweder ein kleines Nickerchen von 2 bis 3 Stunden, spielten Basketball oder Volleyball. Der Besuch eines Golfklubs stand an solch einem Tag auch auf dem Programm. Dort führte man uns in das Golfspiel ein. Beim Abschlag geriet so mancher aus der Fassung, weil das richtige Schlagen des Golfballs zu Beginn sehr schwer ist. Hatte man aber einmal den Dreh raus konnte man gar nicht mehr aufhören, die Golfbälle über die Piste zu drätschen. Unter uns befanden sich auch ein paar Golftalente, so staunte ein „Pro“ nicht schlecht, als ein Schwimmer mit einem 5er Eisen regelmäßig über 150m weit schlug. Ab und zu gingen wir nach der Nachmittagseinheit auch zur Heidelberger Neckarwiese. Mitgebrachte DVDs und Laptops waren abends ein guter Zeitvertreib. Längere Ausfälle gab es in der gesamten Mannschaft in diesem Lehrgang bis auf eine Ausnahme keine und am 10.07. trat ich dann, völlig kaputt, meine anderthalb Stunden kurze Heimreise an und hoffte, dass ich mich möglichst schnell wieder erholen würde. Florian Abele

JEM 2003 in Glasgow – Ein besonderes Erlebnis!

Die Teilnahme an der JEM in Glasgow war sicher für mich das Highlight meiner bisherigen schwimmerischen Laufbahn und bevor ich von diesem Topereignis berichten will ich mich bedanken.

Vor allem bei den beiden Trainern Uwe Nebel und Hartmut Blume, die mich mit Geduld, Ausdauer und Zielstrebigkeit geführt haben. Einen besonderen Dank meinen Mannschaftskameraden sowie

der professionellen Vereinsleitung des SV Schwäbisch Gmünd, die mich in allen Belangen unterstützt haben.

Zweieinhalb Wochen nach dem Trainingslager in Heidelberg stand für mich die Reise nach Schottland an. Dort fanden in diesem Jahr die Junioren Europameisterschaften im Schwimmen statt. Bereits am Vorabend meiner Abreise fuhr ich nach Stuttgart zu

Christopher Danneschewski, einem Schwimmerkollegen vom SV Cannstatt. In den frühen Morgenstunden machten wir uns dann auf den Weg zum Stuttgarter Flughafen. Nach einem kleinen Stop in Frankfurt, wo ein Großteil der Mannschaft eincheckte und einem etwas längeren in London, kamen wir nachmittags in Glasgow an. Die Berliner, die bereits mehrere Stunden vor uns dort eintrafen waren an diesem Tag auch schon etwas schwimmen, was wir aus organisatorischen Gründen nicht mehr konnten, da kein Bus mehr zur Verfügung stand. Am Dienstag und Mittwoch war dafür aber genug Zeit. Mein Zimmerkollege vom TL in Heidelberg Christian Rudas aus Berlin hatte schon ein Zimmer für uns reserviert. Die Zimmer waren im Vergleich zu Heidelberg echt spitze. An den folgenden Tagen durften wir uns unter anderem auch an das Essen gewöhnen, das in Schottland etwas seltsam ist. Nichts desto trotz verließ ich



nie mit leerem Magen den Tisch - etwas war bei dem kleinen Buffet immer dabei das man essen konnte. Neben uns waren noch einige der anderen Nationalmannschaften in dem Hotel untergebracht. Man konnte sich also schon etwas beschnuppern und herausfinden, wer denn was schwimmt. Am Donnerstagmorgen ging es dann mit den Vorläufen los. Bei mir standen die 100m auf dem Programm, wo ich mich auch für den Zwischenlauf am Nachmittag qualifizierte. Am Nachmittag dann ein kleiner Schock für die Mannschaft:



Elektrotechnik

Seibold

Inh. Hartmut



- Installationen
- Beleuchtungen
- Solaranlagen
- Datentechnik
- ISDN / Telefon
- Hausgeräte - Service
- SAECO- Automaten

<http://www.seibold-elektrotechnik.de> · mail: info@seibold-elektrotechnik.de
 73527 Schwäbisch Gmünd · Gmünder Straße 6 · Tel. 10446-6 · Fax 10446-77

Johannes Dietrich, Teilnehmer bei der WM in Barcelona und Favorit über die 50 und 100 Meter Schmett durfte die Heimreise antreten. Er wurde Tags zuvor beim Rauchen erwischt und musste auf Beschluss von Ralf Beckmann (Teamchef der Nationalmannschaft), der erst an diesem Tag in Glasgow ankam seine Koffer packen. Aus diesem Grund wurde auch unsere 4x100m Freistilstaffel geschwächt, die den zweiten Platz hinter den überlegenen Franzosen belegte. Titel gab es an diesem Tag keine für den DSV. Lediglich Marco di Carli zeigte über 50 Meter Rücken seine Sprintqualitäten und belegte mit starken 25,75 den 2. Platz. Er blieb damit weit unter dem alten JEM Rekord – wie so viele – gelangte jedoch nicht zu Titelehren. Einen solch starken Leistungsanstieg kann man im vorolympischen Jahr immer beobachten. Die Rekorde purzelten bei dieser Veranstaltung nur so. Ich wiederum, erreichte in meinem Semifinale den 7. Platz und qualifizierte mich damit für das Finale der acht Zeitschnellsten am Freitag. Dort verbesserte ich meine Bestzeit um 5 Hundertstel und belegte den 7. Platz. Außer einem Titel durch Daniela Götz über 100m Freistil, die wie Johannes Dietrich bereits zwei Wochen zuvor bei der WM in Barcelona startete und Sonja Helbig, die überraschend den zweiten Platz über 200 Brust belegte (2:29) und dabei 6 Sekunden (!!!) unter ihrer alten Bestzeit blieb waren an diesem Tag keine weiteren Erfolge aus Sicht des DSV zu verzeichnen. Am Samstag kam noch ein Titel über 4x100m Freistil der Mädels hinzu. Bei mir waren an diesem Tag die 50m Brust an der Reihe. Im Vorlauf lief alles super und ich qualifizierte mich mit neuer Bestzeit (29:38) als sechster sicher für das Halbfinale. Dort konnte ich aber

nicht mehr die Leistung aus dem Vorlauf bestätigen und schied aus. Mit der Vorlaufzeit wäre ich im Finale 6. geworden. Bislang war dies für den DSV im Vergleich zu den vergangenen Jahren keine besonders gute Ausbeute. Es war aber noch ein Tag übrig, an dem ein wahrer Medaillenregen einsetzte. Am Sonntag gab es gleich vier Titel – doppelt so viel, wie an allen drei anderen Tagen zusammen. Meinen Vorlauf über 200 Brust gewann ich sicher, war aber einige Minuten später schon etwas enttäuscht, dass dies nur zur neuntbesten Zeit reichte und somit das Finale von mir nur knapp verpasst wurde. Johannes Neumann ließ es im Vorlauf erst mal ruhig angehen und qualifizierte sich dort als dritter für das Finale. Dort schwamm er wohl das beste Rennen seiner bisherigen Laufbahn. Auf der letzten Bahn kämpfte er den favorisierten Italiener nieder und schlug in neuer deutscher Rekordzeit (2:14.56), als erster an. Neben ihm gewannen an diesem Tag noch Marc Uppenkamp über 200m Lagen, die 4x100m Lagenstaffel der Frauen und Daniela Götz über 50m Freistil, die mitsamt den Staffeln als erfolgreichste deutsche Teilnehmerin auf 4 Titel kam. Es war also noch ein goldener Schlusstag aus Sicht des DSV. Danach wurde unter den Schwimmern noch ein reger Tauschbazar eröffnet, wo viele Schwimmutensilien ihre Besitzer wechselten. Zum Glück war unsere Ausrüstung sehr begehrt, so dass ich einige gute Geschäfte machte.

Im Anschluss an den Wettkampf fand am Abend noch eine kleine Abschlussfeier statt, auf die ich aber nicht weiter eingehen möchte. Am Montag stand nur noch die Heimreise an, die bei den meisten, aufgrund einer 6-stündigen Aufenthaltsdauer in Heathrow, den

ganzen Tag dauerte. Dienstag morgen um 2 Uhr lag ich dann endlich in meinem Bett und am nächsten Tag konnten

meine schon lang fällig gewesenen Ferien beginnen.
Florian Abele

Langstreckenschwimmen!

Im Mai dieses Jahres wechselten ich (Stephanie Lindenmayer) und meine Schwester Tanja zum SVG aus trainings-technischen Gründen. Da euch das Freiwasserschwimmen noch nicht so bekannt ist möchte ich euch einen kleinen Einblick geben. Das Freiwasserschwimmen findet in einem See oder einem Fluss statt. Der Start ist immer ein Massenstart mit ca. 50-90 Leuten. Bei solchen Starts muss man leider auch mit ein paar blauen Flecken rechnen. Je nach See oder Fluss ist der Kurs 500 Meter oder auch 5 Kilometer lang. Beim Langstreckenschwimmen muss man auch mit Taktik

schwimmen, vor allem beim Start und bei den Wenden an den Bojen braucht man eine gute Taktik. Dies muss man erst mal lernen und trainieren. Leider gestalten sich die Trainingsmöglichkeiten nicht sehr optimal, da bei uns das Training in einem See nur im Sommer ausgeführt werden kann. Darum nahm ich an einem Trainingslager des SVW- Langstreckenteams am Gardasee teil. Man muss beim Freiwasserschwimmen auf alles gefasst sein. Es kann sein, dass man erst bei der Anreise erfährt, dass man an einen anderen See fahren muss, da der andere verschmutzt ist. Mit so etwas muss man

Ihr Spezialist für

funktionelles Reisegepäck,
modische Damentaschen,
erlesene Kleinlederwaren
und Accessoires

Die Adresse für junge
Trendmarken



Regele

Marktplatz 8



immer rechnen. Aber im Vergleich zu den „normalen“ Wettkämpfen, ist die Atmosphäre bei Langstreckenwettkämpfen immer locker, egal was kommt, ob die Strecke 900m zu lang ist oder ein Gewitter kommt, das ist ganz egal. Diesen Sommer nahm ich an den Deutschen Langstreckenmeisterschaften über 5km in Großkrotzenburg teil, wo ich den 5. Platz in meinem Jahrgang (88) erreichte. Im letzten Jahr erlangte ich über dieselbe Disziplin den ersten Platz. Durch meinen 5. Platz habe ich die Kadernormen erreicht und bin, wie auch Christian Seitz, im Langstreckenteam des SVW.

Stephanie Lindenmayer

Deutsche Meisterschaften in Hamburg vom 14.5.-18.5. 2003!

Die teilnehmende Mannschaft des SVG, die dieses Jahr an den Deutschen Meisterschaften in Hamburg an den Start ging, war im Vergleich zum Vorjahr eher klein:

Mit Florian Abele, bei dem es dabei um die Qualifikation für die JEM ging, und Daniel Seifert war die Rumpfmannschaft bereits komplett, dazu kam dann noch ein Kurzeinsatz von Christian Seitz.

Zur Eröffnung der Spiele für den SVG durfte Daniel über die 50m Freistil ran, wobei eine Zeit von 0:23,81 min für ihn an der Anzeigetafel zu lesen war, was eine neue Bestzeit sowie eine Verbesserung des Vereinsrekordes bedeutete, und das obwohl er mitten im „Abiturstress“ steckte. Doch das viel wichtigere Rennen an diesem Tag stand noch auf dem Programm. Florian hatte sich wie erwartet locker für das Jahrgangsfinale über 100m Brust qualifiziert, und genau

in diesem Rennen ging es um die erste Chance für ihn, sich für die JEM zu qualifizieren. Sichtlich nervös ging er an den Start, lastete doch ein enormer Druck auf ihm, als einer der Favoriten für dieses Rennen. Was er dann ablieferte war phänomenal. In neuer Vereinsrekordzeit von 1:04,12 min erschwamm er sich durch den 2. Platz das Ticket für Glasgow! Das große Ziel war bereits am ersten Tag erreicht, der Druck fiel von ihm, aber vor allem auch von unserem Trainer Hartmut Blume ab. Nach einem wettkampffreien Donnerstag, ging es für Florian am Freitag mit seiner (ehemaligen) Hauptstrecke, den 200m Brust weiter. Hier lief es leider nicht so wie erwartet, er wurde „nur“ Dritter, doch da der Zweitplatzierte die Pflichtzeit für die JEM nicht unterbot, durfte Florian diese Strecke in Glasgow doch noch schwimmen, da er ja sowieso dabei war.

Am Samstag musste auch Daniel mal wieder an den Start gehen, über 100m Freistil. Am Ende kam eine Zeit von 0:52,26 min heraus, mehr war in diesem Jahr leider nicht drin. Im Gegensatz dazu bot Florian mal wieder eine super Vorstellung: Über 50m Brust wurde er nur äußerst knapp auf den zweiten Platz verdrängt, doch hatte er wiederum die Richtzeit des DSV unterboten!

Durch Christian verstärkt, ging der Wettkampf am Samstag mit drei Aktiven in der Alsterschwimmhalle weiter.

Christian hatte zwar nur einen Start, dafür aber die längste Strecke vor sich. Nach 400m Freistil schlug er in 4:16,63 min wie-der an, was leider nicht für das Jahrgangsfinale reichte.

Mit neuem Vereinsrekord in 0:25,45 min über 50m Schmetterling beendete Daniel

die Deutschen Meisterschaften, doch einer hatte immer noch nicht genug...

...Florian ging am letzten Wettkampftag über eine seiner vielen Nebenstrecken, den 200m Lagen an den Start und mischte die Lagenschwimmer ordentlich auf. Am späten Nachmittag hatte er mit 2:11,48 min eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt, die ihm Platz fünf in seinem Jahrgang einbrachte.

Das Resümee der diesjährigen Deutschen Meisterschaften kann sich doch sehen lassen: 5 persönliche Bestzeiten, 3 Vereinsrekorde, zweimal Silber und einmal Bronze für Florian und das Wichtigste: Mit Florian hatte sich wieder ein Aktiver des SVG für die JEM qualifiziert!

Daniel Seifert

Wir sind schon drin. . .

500

Gebrauchtwagen-Angebote
finden Sie tagesaktuell
unter

www.autowagenblast.de

Auto Wagenblast

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 26. –29. 6. 2003 in Wuppertal!

Am Mittwoch den 25.6. machten wir, das waren in diesem Fall Natalie und Christopher Mackintosh, Manuel Seifert und Trainer Hartmut Blume, uns auf den Weg zu den deutschen Jahrgangsmeisterschaften nach Wuppertal.

Nachdem wir nach etwa fünfstündiger Fahrt an diesem Tag unser Hotel bezogen hatten, im Hallenbad einschwimmen und in der Stadt essen waren, begannen die Wettkämpfe bereits am nächsten Tag für Christopher, der mit seinem Mehrkampf das größte Programm zu absolvieren hatte. Da dies aber überwiegend vormittags stattfand, hatten wir nachmittags auch Zeit für eine Besichtigung der naheliegenden Innenstadt von Köln mit unserem ortskundigen Führer Hartmut oder einfach zum Ausruhen. Den Anfang mit den Einzelstarts machte dann am Freitag Natalie mit ihren 100m Rücken, bei denen sie in 1:10,85 Rang 13 belegte. Ein weiterer Höhepunkt dieses Tages war sicherlich das „All you can eat“- Angebot eines örtlichen Chinarestaurants. Wer den gesunden Appetit eines Schwimmers kennt, weiß, dass hierbei die Betonung wirklich auf „All“ liegt und das Restaurant sicher nicht viel an uns verdient hat. So gestärkt gingen Natalie und Manuel am nächsten Tag an den Start. Natalie absolvierte ihre 200m Rücken in 2:32,45 und verpasste damit das Finale als Zehnte nur knapp. Manuel hatte mehr Glück und qualifizierte sich nach 1:09,17 und persönlicher Bestzeit überraschend als Fünfter für das Finale am Nachmittag. Dort konnte er sich mit 1:09,65 aber nicht mehr steigern und rutschte auf Platz sechs ab.

Am letzten Tag der Meisterschaften standen für Christopher noch die letzten

Wettkämpfe des Mehrkampfes und für Manuel die 200m Brust an.

Bei diesen erreichte er in 2:30,06 trotz etwas ungewöhnlicher Renneinteilung mit neuer Bestzeit als Vierter das Finale der besten acht. Nach kurzer Mittagspause ging er dann recht nervös an den Start. Bis zur letzten Wende lag er noch als Fünfter knapp hinter der Spitze, konnte sich dann aber dank eines guten Endspurts auf den dritten Rang vorschieben, was für alle und am meisten für ihn selbst eine riesige Überraschung war.

Christopher beendete seinen Mehrkampf mit 2.444 Punkten auf einem guten 23. Platz, für seine erste Teilnahme an den deutschen Meisterschaften und in einem Feld mit 76 Teilnehmern keine schlechte Leistung!

Manuel Seifert

Optische Schwimmbrillen

von:



erhalten Sie bei:



Wettkampf einmal anders!

Die Skiabteilung des TSGV Waldstetten veranstaltete am 26.7.2003 nun schon im 5. Jahr ihren Trend-Sport-Event. Dieser Wettkampf setzte sich aus 200m Schwimmen, 4,6km Inlineskaten und 6,8km Mountainbiken zusammen. Insgesamt nahmen 20 Mannschaften teil, wobei jedes Team aus 3 Teilnehmern bestand. Jedes Mannschaftsmitglied hatte eine Disziplin zu absolvieren. Vier Teams starteten mit Teilnehmern des SVG. Dass diese Mannschaften nach der Schwimmdistanz vorne liegen würden, war zu erwarten. Doch auch nach der kräftezehrenden Inlinestrecke und dem spannenden Mountainbike-Rennen führten die SVG Teams in ihren Altersklassen. Bei den Schülern männlich

gewannen die „Racing Turtles“ mit Philip Sobel, vor den „Wavebirds“ mit Lukas Abele. Bei der Altersklasse männlich belegte das „Team SiLaSch“ mit dem SVG-Oldie Werner Siegle den ersten Platz. Die aktive Klasse und gleichzeitig den gesamten Event dominierten „The Seifs“ mit Daniel, Manuel und Fabian Seifert. Diese durften sich über den „Uli-Sauer-Pokal“ freuen, der am Abend beim Festle auf der Waldstetter Skihütte neben vielen anderen Preisen überreicht wurde. Allen Teilnehmern hat es riesigen Spaß gemacht und vielleicht wird der SVG nächstes Jahr mit einem noch größeren Teilnehmerfeld an den Start gehen.

Fabian Seifert



Erstes Landesschwimmfest, des Schwimmverband Württemberg in Aalen!



großer Erfolg für den Schwimmverband sowie für den Schwimmsport in Württemberg. Umrahmt war die ganze Veranstaltung mit Spaß, Wettkämpfen, Vorführungen und einem „Stadtfest“. Am Freitag war die Eröffnungsparty mit der Partyband „Heinzstrahler“. Der Marktplatz in

Vom 18.-20. Juli 2003 wurde das erste Landesschwimmfest vom Schwimmverband Württemberg und der Stadt Aalen ausgetragen. Es war ein toller und

Aalen bot an diesem Wochenende viele Highlights. Die Trainer des Schwimmvereins, die an beiden Abenden zu Gast waren, waren überrascht von den

Natürlich ist es schöner,
wenn man wo ist,
wo es schöner ist.



DERPART
DER PARTNER für Ihre Reise

stiegele Reisebüro

Ledergasse 21 73525 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171-9100-0 Telefax 07171-9100-32

www.reisebuero-stiegele.de

Gasthof
Weisser Ochsen
"Stumpen"

Inh. Fam. Schneele
73525 Schwäbisch Gmünd
Parlerstraße 47
Telefon (07171) 2812
Telefax (07171) 351870

Gutbürgerliche Küche · Gemütliche Nebenzimmer
Saal für Festlichkeiten · Moderne Fremdenzimmer

Dolderer

Weinkellerei + Getränkegrosshandel

73525 Schwäbisch Gmünd · Türlensteg 27 · ☎ (07171) 64290 · Fax 53 88

*Allen Anzeigen-Inserenten unseres „TSCHAMBO“
herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten
Einkäufen unsere Anzeigen-Kunden,
geben Sie sich als Mitglieder des SVG
zu erkennen.*

**Betten-
Hermann**
Schwäbisch Gmünd - Goethestraße 39

Beim Hallenbad, Telefon 65021

Ihr Fachgeschäft für
Aussteuer - Wäsche - Betten - Nachtwäsche für Damen und Herren
Matratzen und Federholzrahmen - modernste Bettfedernreinigungs- und Sortieranlage

Parkplätze beim Haus



Menschenmengen und der tollen Party. Das mobile 25-Meter-Becken inmitten auf dem Marktplatz der Aalener City brachte viele Leute zum Staunen. Vorführungen wie Wasserballmatch, Poolball-Turnier zum Mitmachen oder Synchronschwimmen verzauberten den Wassersport. Samstag Abend heitzte das Radio 7- Team mit fetzigen Rythmen die

Tanzparade ein. Am Samstag und Sonntag Vormittag konnte jeder bei strahlendem Sonnenschein in der City kostenlos beim Aquafitness-Programm mitmachen und bekam sogar noch einen Bademantel kostenlos dazu. Am ganzen Wochenende fanden außerhalb des Rahmenprogramms in der Innenstadt auch die württembergischen Meisterschaften im Hirschbachbad (Aalen) und in Wasseralfingen statt. Der Schwimmverein zeigte sich auch

bei diesem (letzten) Wettkampf von der starken Seite. Mit insgesamt 22 württembergische Titel glänzte der Schwimmverein Gmünd. Alle kämpften an diesem Erfolg, vom Vielseitigkeitswettkampf mit unseren „kleinsten Schwimmern“ (Jahrgang 96) über die Jugend E bis Junioren sowie die Masters-Schwimmer. Steffen Kregler

Schwimmer und Schwimmerinnen der E,D und C Jugend des SVG stellten beim Landesschwimmfest in Aalen in einem Vielseitigkeitstest ihr Können unter Beweis!

Mit 20 Schwimmer und Schwimmerinnen beteiligte man sich an diesem Wettbewerb, der für viele dieser Kinder der erste richtige Wettkampf war. Die Teilnehmer hatten dabei einen Dreikampf zu absolvieren, der sich aus Schwimmen und Tauchen für die Jahrgänge 1990 – 1995 zusammensetzte. Die Jüngsten (Jahrgang 1996) mussten zusätzlich einen Sprung vom 1-m Brett zeigen. Gewohnt erfolgreich sammelte Marc Schnappauf (Jg. 94) in den einzelnen Disziplinen Punkte und belegte mit 19,47 Punkten den ersten Platz. Ebenfalls über Platz eins konnte sich Jennifer Martin freuen, die beim Jg. 1992 mit 15,435

Punkten gewann. Carina Matussek wurde in ihrer Altersklasse (Jg. 1991) zweite mit 13,764 Punkten. Die Brüder Paul (Jg. 1995) und Hans Peter Gratz (Jg. 96) erschwammen sich jeweils den dritten Platz. Ebenfalls mit einer Bronzemedaille konnte Lotte Sverresson (Jg. 96) nach Hause fahren.

Auch wenn es nicht für alle zu einer Platzierung unter den ersten drei reichte, so war die Teilnahme eine wertvolle Erfahrung und hat allen viel Spaß gemacht.

Der Wettkampf war in zwei Abschnitte unterteilt. Die Jüngsten begannen bereits um 8:30 Uhr mit dem Wettkampf. Beim

*„Um schneller an meine
finanziellen Ziele
zu kommen, würde ich glatt einen
Frosch küssen!“*



**Wir machen den Weg frei.
Surfen Sie mal rein...**

www.volksbank-schwaebisch-gmuend.de



Volksbank *Die ZukunftBank*
Schwäbisch Gmünd



Mannschaftsfoto Jg. 1996

Jahrgang 1996 war ein Sprung vom 1m-Brett gefordert. Bewertet wurde ob ein Kopf- oder Fußsprung gezeigt wurde. Anschließend war das Hochtauchen von 5 Tauchringen aus einer Wassertiefe von 1,40m verlangt. Diese Disziplin schafften

alle Kinder spielerisch. Als dritte Aufgabe wurden 25m Freistil auf Zeit gewertet. Die Aktiven der Jahrgänge 1995 und 1994 mussten 2x25m Schwimmen und 10m Streckentauchen. Im zweiten Abschnitt waren die Schwimmer der D und C Jugend im Einsatz. Sie mussten 2x50m Schwimmen und 15m bzw. 25m Streckentauchen. Vor allem das Streckentauchen als ungewohnte Disziplin verlangte von den Aktiven einiges ab, um so erfreu-

licher, dass alle die geforderten Meter bewältigten. Positiv wurde von den Verantwortlichen die Kombination von Schwimmen und Tauchen gewertet, die auch den Aktiven sehr viel Spaß gemacht hat.

Barbara Schuster-Gratz



Die Jüngsten beim Start rundum betreut.

Sportliche Erfolge der SVG-Jugend krönten das Landesschwimmfest in Aalen



*Platz 1 im Vielseitigkeitswettkampf
Marc Schnappauf JG 1994*



*Unser jüngster Teilnehmer: Hans-Peter
Gratz schaffte Platz 3 (rechts)*



*Christopher Mackintosch, württ.
Meister über 50 und 100 Freistil,
100 Schmetterling*



*Württembergischer Vize-Meister in der 4x50
Freistil-Staffel Jugend D. Marcel Stütz, Fabian
Schuster, Hannes Röhrle und Berkay Alkoyak (es
fehlt Marius Urban). Berkay Alkoyak wurde u.a.
Württ. Meister über 50 Freistil und 200 Lagen.*

Roland Wendel und Elke Brazel sorgen für Furore und EM-Titel!

Was war dies doch für ein Sommer? Strahlender Sonnenschein allenthalben. Beste Bedingungen also für die SVG-Senioren, sich in Form zu bringen. Einige waren ganz heiß und bereiteten sich intensiv auf die Europameisterschaften in Millau vor. Millau? Wie, was, wo? Da brauchte es schon einen genauen Blick auf die Landkarte Frankreichs, um den 22.000-Einwohnerort im Süden mitten im Landesinnern am Ausgang des berühmten Kanureviers der „Gorges du Tarn“ zu entdecken. Mit GPS und Routenplaner war es aber kaum ein Problem den EM-Austragungsort zu erreichen, der sich von seiner besten Seite zeigte. Sechs Tage Wettkämpfe bei

herrlichstem Wetter brachten dem Schwimmverein Erfolge wie selten bei diesen Titelkämpfen.

Allerdings wurde die Freude über gleich drei Titel, sowie je einen zweiten und dritten Platz durch einige verletzungsbedingte Ausfälle getrübt. Während Elke Brazel (100m Brust) und SVG-Vorstand Roland Wendel (über 50m und 100m Freistil) völlig überraschend auf Rang eins landeten, musste Gerhard Büttner seine Hoffnungen auf eine zweite Medaille (nach Rang drei über 50m Rücken) begraben. Ein Verdacht auf einen Bänderriss am linken Knöchel (was am Ende aber „nur“ eine deftige Bänderdehnung war) verurteilte ihn am vorletzten Tag zum

Zuschauen. „Über 100m Rücken wäre mindestens Platz zwei drin gewesen“, kommentierte er sein Schicksal gelassen. Zumal er nicht der einzige Ausfall der Gmünder bei den Meisterschaften im Schatten der Cevennen in Südfrankreich war.

Für einen der großen Glanzpunkte in den SVG-Reihen sorgte vor allem Elke Brazel. Noch mit einem kräftigen Jetlag in den Knochen war sie die erste Starterin des Schwimmvereins,



**Landmetzgerei
Partyservice · Spezialitäten**

Brainkofer Str. 16 · 73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen · ☎ 071 71/82795

Filiale Lindach · Hans-Diemar-Straße 35 · ☎ 071 71/7820

die in Millau ins Wasser musste. Nach 2:37,94 Minuten hatte sie ihre erste Medaille in Händen. In der AK 35 wurde sie über 200m Lagen etwas unerwartet Vize-Europameisterin. „Ich war über 48 Stunden von Los Angeles über Paris und Toulouse unterwegs, bis ich hier eingetroffen bin“, meinte sie zu ihrem Trip. Ihr Meisterstück gelang ihr anderntags über 100m Brust. 1:20,91 Minuten – da konnte von den Konkurrentinnen niemand mehr mithalten. Rang fünf über 200m Schmetterling (in 2:41,27 Minuten) und Platz sechs über 100m Schmetterling (1:10,27 Minuten) waren die übrigen Resultate für die in den USA lebende Gmünderin, die sich danach in ihren Europa-Urlaub begab.

Ein ähnliches Husarenstück gelang Roland Wendel. Der Chef der Gmünder Schwimmer zeigte zunächst über 100m Freistil der Konkurrenz die Fußsohlen. Mit unglaublich starken 57,94 Sekunden (so schnell, wie schon lange nicht mehr)



Roland Wendel



Elke Brazel

holte er sich in der AK 45 den Titel über diese Strecke. Dabei verwies er unter anderem den neunfachen ehemaligen Europameister bei den Aktiven, Peter Nocke (SV Wasserfreunde Wuppertal) mit 13 Hundertstelsekunden Rückstand auf Rang zwei. „Das ist mir in meiner aktiven Zeit und danach auch nie gelungen, ihn zu schlagen“, jubelte Roland Wendel. Es sollte aber nicht das einzige Mal bleiben. Mit einem weiteren Titel sorgte er als letzter Starter der Gmünder für einen versöhnlichen Abschluss. Über 50m Freistil „flitzte“ er in 25,62 Sekunden zum Titel. Wiederum vor Peter Nocke (25,83 Sekunden). Zugleich war dies für Roland Wendel ein deutscher Rekord für diese Altersklasse.

Gerhard Büttner startete mit 2:43,85 Minuten und Platz fünf über 200m Lagen der AK 50 in die Titeltkämpfe. In einem spannenden Rennen über 50m Rücken gelang auch ihm der Sprung in die Medaillenränge in Millau. 31,83 Sekun-



Gerhard Büttner

den bedeuteten Bronze, elf Hundertstel-sekunden dem Silberrang und genau eine halbe Sekunde hinter dem Sieger. Es war außerdem ebenfalls ein deutscher Rekord für diese Altersklasse. Beschäftigungstherapie waren die 50m Schmetterling, die er als Achter in 31,39 Sekunden beendete, ehe ihn sein Bänderriss von weiteren Aktivitäten abhielt. Erstmals bei der Senioren-EM am Start war „Küken“ Ute Sonntag, die in der AK 25 anzutreten hatte: Über 800m Freistil schwamm sie mit 11:10,64 Minuten auf einen guten zwölften Platz.

Unter keinem günstigen Stern standen dagegen die beiden Mixed-Staffeln über 4x50m. Zunächst schwammen sich Gerhard Büttner (mit 32,19 Sekunden über Rücken), Elke Brazel (Brust in 37,00 Sekunden), Ute Sonntag (35,21 Sekunden über Schmetterling) und Hans-Peter Sick (Kraul in 28,94 Sekunden) mit der Gesamtzeit von 2:13,54 Minuten über 4x50m Lagen unter 39 teilnehmenden

Mannschaften in der AK 160-199 auf einen guten zehnten Platz. Doch die Freude währte nicht lange, denn es folgte eine (zweifelhafte) Disqualifikation für die Gmünder. Elke Brazel soll über Brust mit unerlaubten Delphin-Beinschlag geschwommen sein. Ausgerechnet wenige Stunden nach ihrem Sieg über die 100m Brust.

Erst gar nicht mehr an den Start gehen konnte das SVG-Quartett über 4x50m Freistil. Es sprengte sich nach dem Motto der „zehn kleinen Negerlein“ von selbst. Zunächst erhielt Hans-Peter Sick wegen einer beim Start in der Lagenstaffel erlittenen Verletzung der linken Schulter (akute Schleimbeutelentzündung und vermutlich eingerissene Sehne) vom Arzt Startverbot. Nur wenig später waren auch Gerhard Büttner und Elke Brazel außer Gefecht. Gerhard Büttner stürzte an einer Treppe. Ein Bänderriss war die Folge. Elke Brazel tat es ihm gleich, verstauchte sich den Knöchel, war aber nach Abkühlung mit Eis später wieder



Ute Sonntag

einsatzfähig. Die Staffel konnte aber auf keinen Fall mehr antreten. „Bei Platz drei wäre alles ärgerlich gewesen, aber vermutlich wären wir zwischen Rang 15 und 20 ins Ziel gekommen“, meinte Gerhard Büttner.

*

Bevor es aber „Vive la France“ hieß, standen in Karlsruhe die 35. Deutschen Meisterschaften der Senioren auf dem Programm. Ganz vorne stand vor allem ein Gmünder: Gerhard Büttner konnte (wie schon so oft in der Vergangenheit) wieder zwei Titel einfahren. Er holte sich in der AK 50 die Siege über 50m und 100m Rücken. Zweimal musste sich das SVG-Team mit Rang vier bei Konkurrenz aus 309 Vereinen begnügen. Schon als großer Favorit angereist, machte Gerhard Büttner deutlich, dass er diese Rolle auch ganz gerne ausfüllen möchte. Als einer der ersten Starter in den SVG-Reihen zeigte er seinen Gegnern über 100m Rücken, dass er auch in der AK 50 (in der er in diesem Jahr erstmals startberechtigt ist) niemand zu fürchten braucht. Nach 1:12,71 Minuten hatte er einen Vorsprung von sage und schreibe 5,24 Sekunden. Im Schwimmsport liegen da Welten dazwischen. Angesichts dieser Überlegenheit konnte er über die 50m-Strecke den Schongang einlegen. Nach 33,10 Sekunden hatte er wiederum 1,98 Sekunden zwischen sich und dem Rest des Feldes gelegt. Der zweite Titel war der Lohn dafür.

*

Zurück aus der „Gourmet- und Wein-Ecke“ Frankreichs in der Nähe des berühmten Käseortes Roquefort, ging es bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Senioren zum „Auswärtsspiel“ nach Konstanz. Mit sage und schreibe 20 Titeln, sowie acht

Vizemeisterschaften und sechs dritte Plätze hatte man im Vorfeld nicht im geringsten gerechnet. Vor allem die insgesamt zwölf Staffeln konnten sich alle auf dem „Siegerehrungstreppechen“ platzieren. Gekrönt wurde das Ganze von einem Europarekord von Roland Wendel über 100m Freistil in der AK 45. Der SVG-Boss schwimmt derzeit fast wie ein „Außerirdischer“ und freute sich geradezu diebisch über seine 55,74 Sekunden. Selbst in den jüngsten Altersklassen konnte ihm die über zum Teil über 20 Jahre jüngere Konkurrenz nicht das Wasser reichen. „Unglaublich, ich musste zuerst meine Brille aufsetzen“, fehlte ihm keineswegs der Durchblick. Eher das Vertrauen in die eigene Leistung.

Es war aber nicht der einzige Sieg von Roland Wendel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften. Auch über 50m Freistil (gute 25,31 Sekunden) und 100m Lagen (1:08,09 Minuten) ließ er nichts anbrennen, holte sich souverän die Titel. Damit war er zusammen mit Gerhard Büttner der erfolgreichste Teilnehmer des SVG in den Einzelrennen. Auch er kam zu drei Meisterschaften, konnte aber keine Rekordambitionen hegen. Seine Bänderdehnung am linken Knöchel schmerzt noch immer, doch ließ sich der Gmünder davon nicht sonderlich beeindrucken. Mit 31,99 Sekunden über 50m Rücken und 1:10,60 Minuten über die 100m-Distanz siegte er unangefochten und standesgemäß. Bereits zuvor hatte er auch über 100m Lagen in 1:10,25 Minuten als Erster angeschlagen. Kaum einer der Gmünder ging in Konstanz leer aus, das sommerliche Training im Freibad war nicht umsonst gewesen und zeigte seine Wirkung. Manfred Bihl als ältester SVG-Starter siegte über 50m



4x50m Brust mit Sabine Patzke, Sandra Lenz, Claudia Oesterle und Ute Sonntag



4x50m Rücken mit Winfried Hofele, Wolfgang Kregler, Steffen Kregler und Gerhard Büttner



4x50m Freistil AK 240-279



*Roland Wendel Europarekord über
100m Freistil*



4x50m Lagen Claudia Oesterle, Sabine Patzke, Manuela Abele



4x50m Schmetterling



4x50m Lagenstaffel



Sabine Patzke



Manfred Bihr

Freistil in der AK 65 mit 33,68 Sekunden. Einen zweiten Sieg (über 100m Freistil) vermasselte er sich durch einen Frühstart, dem die Disqualifikation folgte. Finanz-Vize-Vorstand Roland Aubele siegte in der AK 60 mit guten 29,53 Sekunden über 50m Freistil und belegte über 100m Schmetterling mit 1:26,19 Minuten Rang drei. Ehrenvorsitzender Wolfgang Patzke schwamm über 200m Freistil in 2:38,77 Minuten in der AK 55 zum Titel. Über 100m Freistil holte sich Werner Siegle in 1.12,82 Minuten den Sieg in dieser Altersklasse. Die 100m Freistil in der AK 60 sicherte sich mit 1:09,97 Minuten Siegfried Wendel.

Zu zwei Siegen kam bei den Frauen die jüngste Starterin des SVG. Sabine Patzke jubelte über ihre Titel in der AK 20 über 50m Freistil in 28,77 Sekunden und 100m Lagen in 1:12,75 Minuten. In der AK 30 holte sich Manuela Abele die Meisterschaft über 50m Freistil in 31,04



Manuela Abele

Sekunden. Einmal standen die Gmünder Frauen bei den Staffeln bei der Siegerehrung ganz oben. Sabine Patzke, Claudia Oesterle, Ute Sonntag und Sandra Lenz holte sich über 4x50m Brust in der AK 100-119 mit 2:53,60 Punkten den Titel. Bei den Männern ging lediglich eine Staffel ohne Titel nach Hause. Alle anderen fünf SVG-Quartette waren nicht zu schlagen.

Zu einem geradezu haushohen Sieg kamen Wolfgang Patzke, Roland Aubele, Gerhard Büttner und Roland Wendel nach 2:10,88 Minuten über 4x50m Schmetterling in der AK 200-239. Die 4x50m-Lagenstaffel in dieser Altersklasse sah Wolfgang Kregler, Gerhard Büttner, Wolfgang Patzke und Roland Wendel nach 2:12,94 Minuten als Meister am Ziel. Über 4x50m Freistil standen in der AK 240-279 Roland Aubele, Wolfgang Kregler, Manfred Bihr und Siegfried Wendel in der nach 2:06,23 Minuten siegreichen Staffel. Nach 2:26,18 Minuten war über 4x50m Lagen der Sieg in dieser Altersklasse durch Werner Siegle, Roland Aubele, Siegfried Wendel und Manfred Bihr unter Dach und Fach. Das halbe Dutzend an Titeln für die SVG-Staffeln machten Gerhard Büttner, Steffen Kregler, Winfried Hofele und Roland Wendel über 4x50m Freistil in der AK 160-199 perfekt. Die vier Gmünder benötigten dafür 1:54,30 Minuten.

*

Ein Titel und ein zweiter Platz war die Ausbeute des SVG-Mini-Aufgebots bei den Baden-Württembergischen Senioren-Meisterschaften über die „langen Strecken“, die in Mühlacker ausgetragen wurden. Es war eine fast optimale Ausbeute. Dazu fehlten am Ende 23 Hundertstelsekunden, die aber durchaus im Bereich des Möglichen lagen. Denn

Wolfgang Patzke hatte offenbar nicht das richtige Gefühl für die 400m Freistil in der AK 55 und konnte in einem Schlußspurt das Rennen nicht mehr für sich entscheiden. Nach 5:38,57 Minuten fehlten ihm eben jene 23 Hundertstelsekunden zum Titel. Bereits zuvor war er an einem Titel des Schwimmvereins beteiligt. Über 4x200m Freistil ließen Wolfgang Patzke, Werner Siegle,

Manfred Bihr und Siegfried Wendel in der AK 240-279 nichts anbrennen. Gleich vom ersten Meter an wurde die Führung übernommen und bis zum Ende nicht mehr abgegeben. 11:07,69 Minuten war nicht nur die deutliche Siegerzeit, sondern es war zugleich ein Baden-Württembergischer Rekord für diese Altersklasse. srk

Florian Abele schwimmt bei der Junioren-EM ins Finale!

Der Höhepunkt (oder „Abenteuer“?) der Sommersaison war für Florian Abele die Teilnahme an den Junioren-Europameisterschaften“ im schottischen Glasgow. Mit einem Finalplatz, einem knapp verpassten Finale und einem Halbfinale im Gepäck kehrte er nach Hause zurück. „Es hätte besser laufen können“, zog er sein persönliches Fazit. Er hatte sich selbst mehr versprochen und war damit aber beim Schwimmverein allein auf weiter Flur. „Er hat seine Leistungen verbessert, ist zweimal persönliche Bestzeit geschwommen und blieb über weite Strecken im Vergleich mit den Gegnern aus ganz Europa konkurrenzfähig“, stellte Trainer Hartmut Blume fest. Zudem war es das erstmal seit genau 30 Jahren, dass ein Gmünder Eigengewächs bei den Junioren-Europameisterschaften im Schwimmen wieder in einem Finale mit von der Partie war. Damals siegte Angelika Grieser in Leeds (Großbritannien) über 100m und 200m Rücken. Und sieht man einmal von dem „Ein-Sommer-Gastspiel“ von Szilvia Szalai 1990 ab, die damals in Dünkirchen (Frankreich) den Titel über 200m Schmetterling holte.

Begonnen hatte es für Florian Abele mit Rang sieben im Finale über 100m Brust

mit 1:04,07 Minuten, die gleichzeitig persönliche Bestzeit bedeuteten. „Ich hätte gerne die Drei gesehen“, meinte er. Doch zwei, drei Zehntelsekunden schneller: der Platz wäre der gleiche gewesen. „Da hat die Konkurrenz, wie auch in den anderen Finales, noch einen Tick draufgelegt“, stellte Hartmut Blume fest. Voll zufrieden war sein Schützling mit seinen 29,38 Sekunden (persönliche Bestzeit) im Vorlauf über 50m Brust. „Während ich da einen guten Start erwischte, war der im Halbfinale dann eher schlecht“, war die Erklärung von Florian Abele. Mit seiner Vorlaufzeit wäre er im Finale erneut auf Rang sechs gelegen. Blieben zum Abschluss am Sonntag die 200m Brust. Im vorletzten Vorlauf am Start, begnügte sich der 18 Jahre alte Schüler als Sieger mit 2:21,33 Minuten. „Ich dachte, wenn Du deinen Lauf gewinnst, kann nichts mehr passieren“, gab es kurze Zeit später eine Schrecksekunde für den Gmünder. Denn im nachfolgenden Lauf waren gleich fünf Konkurrenten schneller und er fand sich auf Platz neun wieder. Aus der Traum vom Finale. Elf Hundertstelsekunden schneller hätte Florian Abele sein müssen. „Die wären drin gewesen“, sagte er. srk



Reformhaus



Hagala



Kappelgasse 10 - Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 - 2595

Noch eine Medaille bei „Deutschen“!

Nicht nur Florian Abele ist auf nationaler Nachwuchsebene für Plätze unter den ersten Drei in den SVG-Reihen zuständig. Bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in Wuppertal glänzte Manuel Seifert mit einem dritten Platz über 200m Brust im Jahrgang 1987. „Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet, ich wäre schon mit einem Platz im Finale zufrieden gewesen“, jubelte SVG-Trainer Hartmut Blume. Im Schwimmleistungszentrum von Wuppertal (der alten Wirkungsstätte von Hartmut Blume, bevor er nach Gmünd kam) hatte sein Schützling vor allem im Finale über 200m Brust die Ruhe weg. Bereits im Vorlauf schwamm Manuel Seifert mit 2:30,06 Minuten persönliche Bestzeit und qualifizierte sich mit der viertbesten Zeit für das Finale. Dort hielt er prächtig mit, verbesserte seine Zeit vom Vormittag gleich um fast drei Sekunden auf 2:27,27 Minuten. Platz drei war der Lohn für den Gmünder, dessen Stärke offenbar die 200m-Strecke ist. Aber auch über 100m Brust erzielte er mit 1:09,17 Minuten im Vorlauf persönliche Bestzeit, die zudem die fünftbeste Zeit auf dem Weg ins Finale waren. Mit 1:09,65 Minuten konnte er sich dann aber nicht verbessern und rutschte zudem auf Platz sechs ab. Trotzdem erreichte Manuel Seifert in Wuppertal, mehr als von ihm zuvor erwartet worden war.

*

Bei den Deutschen Meisterschaften im Langstreckenschwimmen, die im hessischen Großkrotzenburg (nahe der bayerischen Landesgrenze) ausgetragen wurden, reichte es für Neuzugang Stephanie Lindenmayer im Jahrgang 1988 zu einem fünften Platz. Sie benötigte dabei für die Fünf-Kilometer-Strecke im

25 Grad Celsius warmen Badensee „Freigericht West“ 1:08:14,37 Stunden. Zwillingschwester Tanja Lindenmayer war gute sechs Minuten länger unterwegs und landete nach 1:14:35,15 Minuten in der Jahrgangswertung auf Platz 14. Seine Premiere im Langstreckenschwimmen feierte dabei Christian Seitz, der zum erstenmal die fünf Kilometer in Angriff nahm und noch etwas Lehrgeld zahlen musste. Allein in seiner Altersklasse der Junioren (Jahrgang 1984 bis 1986) waren 47 Teilnehmer am Start. Der Gmünder war nach 1:04:32,75 Minuten im Ziel.

*

Auf Landesebene konnte zum Abschluss der 50m-Bahn-Saison der SVG bei den Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften in Aalen nochmals kräftig Titel einfahren. Allen voran Florian Abele, der dreimal in seiner Altersklasse siegte und zudem zweimal in der offenen Klasse erfolgreich war, sowie Natalie Mackintosh, die in ihrem Jahrgang gleich viermal als Erste anschluss. Insgesamt gab es für die Gmünder in den Finals der offenen Klasse drei erste, zwei zweite und drei dritte Ränge. Insgesamt qualifizierten sich sechs Schützlinge von Trainer Hartmut Blume für die Endläufe. In den Jahrgängen von der A- bis zur C-Jugend, sowie bei den Junioren sammelte das SVG-Team elf Titel, acht Vizemeisterschaften und sechs dritte Plätze.

*

Weitere Titel im Nachwuchsbereich gab es im Rahmen des Premiere feiernden „Landesschwimmfestes“ in Wasseralfingen bei den Titelkämpfen der C- und D-Jugend. Insgesamt fünf waren es, dazu kamen vier zweite und drei dritte Plätze. Im Vielseitigkeitstest der Jahrgänge 1990

bis 1996, der im Hallenbad von Aalen stattfand, konnte das SVG-Aufgebot zwei erste, einen zweiten und drei dritte Plätze einfahren. Schließlich gab es für drei Gmünder Senioren bei den Entscheidungen über die 50m-Strecken neun erste, sowie je drei zweite und dritte Ränge. Sprintvermögen war beim „3. Flutlichtschwimmfest“ des SSV Esslingen gefordert. Dabei gab es kurz vor Mitternacht in den Finalläufen über die 50m-Strecken einen zweiten, zwei dritte und vier vierte Plätze. Dazu kamen in den Jahrgangswertungen im Rahmen der Vorläufe fünf Siege, sowie je sieben zweite und dritte Ränge. Im Rahmen des gleichzeitig ausgetragenen Nachwuchsschwimmfestes auf der 50m-Bahn des Esslinger Vereinsbades holten die Gmünder noch fünf erste, zwei zweite und fünf dritte Plätze. Beim „Staufeneck-Meeting“ der SG Salach/Süßen gehörte der SVG mit zu den erfolgreichsten Vereinen. 16 erste, sowie 27 zweite und ein Dutzend dritte Plätze nahm das Nachwuchsteam mit auf den Heimweg.

*

Nach langer Sommerpause und einem Frühherbst ohne Wettkämpfe hatte Kerstin Vogel beim „22. Sprintertag“ des TV Bad Mergentheim einen glänzenden Einstand beim Schwimmverein. Sie sorgte nicht nur für den einzigen Gmünder Erfolg in den Finalläufen, sondern erzielte auch die beste Leistung der Frauen bei der Veranstaltung überhaupt. Daneben gab es für das Schwimmvereins-Team

beim ersten Start in der Kurzbahn-Saison noch sechs zweite und drei dritte Plätze. Bei ihrem Sieg über 50m Brust verbesserte sie den SVG-Vereinsrekord deutlich auf 32,40 Sekunden. Aber nicht nur in den Finals der offenen Klasse konnte der SVG Akzente setzen. Auch in den Entscheidungen der einzelnen Altersklassen konnten die Gmünder einige Siege mit nach Hause nehmen. Um genau zu sein: neun. Dazu kamen zehn zweite und 15 dritte Plätze gegen die Konkurrenz aus 24 Vereinen, die 1.558 Einzel- und 63 Staffelmeldungen abgegeben hatten.

*

Schon eine Woche später war beim „34. Internationalen Schwimm-Festival“ in Aachen der 50m-Brust-Vereinsrekord Makulatur. Kerstin Vogel legte im Vorlauf über 50m Brust 31,73 Sekunden vor und belegte im Finale mit 31,92 Sekunden Rang zwei. Wie auch über 100m Brust mit starken 1:09,80 Minuten, die ebenfalls SVG-Vereinsrekord bedeuteten. Florian Abele stand kaum nach und entführte mit guten 28,40 Sekunden über 50m Brust (persönliche Bestzeit) den Tagessieg gegen starke Konkurrenz aus deutschen Landen und die halbe niederländische Nationalmannschaft. Ebenfalls persönliche Bestzeit schwamm der Junioren-Nationalmannschaftsschwimmer mit 1:02,32 Minuten über 100m Brust und wurde damit Dritter, wie auch über die 200m-Bruststrecke mit 2:15,70 Minuten.

srk

Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen im Verein macht Spaß.



Freuen kann sich auch Florian Abele. Im Sommer bei den Junioren-Europameisterschaften im Finale über 100m Brust auf Rang sieben gelandet und die ihm auch die Berufung in die Junioren-Nationalmannschaft für die kommende Saison einbrachte, erhielt er eine Einladung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV). Vom 12. bis 14. Dezember wird der Gmünder die DSV-Farben bei einem Internationalen Meeting in Portland im US-Bundesstaat Oregon vertreten. „Das gefällt mir ausgesprochen“, nahm Florian Abele die Einladung relativ gelassen zur Kenntnis. DSV-Junioren-Bundestrainer Achim Jedamsky (Saarbrücken) belohnte damit die Leistungen des Gmünders mit einem „vorweihnachtlichen Bonbon“.

* * * * *

Gut vertreten ist der SVG auch in diesem Jahr in den diversen Kader des Schwimm-Verbandes Württemberg (WSV). Acht Aktive qualifizierten sich auf Grund ihrer Leistungen in der abgelaufenen Saison auf der 50m-Bahn dafür. Im Vorjahr waren es noch sieben. Das Team unter Trainer Hartmut Blume konnte damit seine führende Stelle im Land behaupten. Angeführt

werden die acht Gmünder von Florian Abele, dessen Berufung als Siebter der Junioren-Europameisterschaft vom Sommer keine Frage war. Er gehört nicht nur dem C-Kader des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) an, sondern auch dem Junioren-, D3-/D4-Kader des SWV. Mit Manuel Seifert, Christopher Mackintosh und Natalie Mackintosh ist der SVG hier mit einem Quartett vertreten. In den D2-Kader des Jahrgang 1991/92 wurde Rachel Mautsch berufen. Drei Gmünder stehen im D1-Kader, in dem vor allem der Nachwuchs des Jahrgangs 1992/93 aus dem Bereich des Bezirks Ostwürttemberg gefördert werden soll. Anna Sobl, Verena Schüler und Nadja Schiek brachten die dafür erforderlichen Leistungen.

* * * * *

Ganz schön schufteten musste Trainer Hartmut Blume bei seiner Ausbildung zum A-Trainer an der Sporthochschule in Köln und die ihn völlig schlauchte. „Wir saßen 84 Stunden im Hörsaal“. Es wurde den 32 Teilnehmern von morgens 8.00 Uhr bis abends 21.30 Uhr Wissen rund um das Training im Schwimmen vermittelt. „Das war Schlauch pur“, stellte Hartmut Blume

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- INDIVIDUELLE BERATUNG
... rund um die Augenoptik
- KONTAKTLINSEN
... als Alternative zur Brille
- SEHTEST
... für die Ermittlung Ihrer individuellen Glasstärke
- GLASBERATUNG
... für maximalen Sehkomfort
- GROBE FASSUNGS-AUSWAHL
... zur Unterstreichung Ihrer Persönlichkeit
- "BRILLEN-RUNDUM-SERVICE"
... für mehr Sicherheit
- OPTIMALES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
... für Ihre Zufriedenheit

Quinten^{Optik}

Elfriede Quinten, staatl. gepr. Augenoptikerin
und Augenoptikermeisterin ☎ 0 71 71 / 6 52 03
Ledergasse 53 · 73525 Schwäbisch Gmünd

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

fest. „Aber es hat auch Spaß gemacht“, sagt er. Neben ihm saßen unter anderem Ex-Weltmeister Jörg Hoffmann (Potsdam) und die mehrfachen deutschen Meister Katrin Jäke (Riesa) oder Jirka Letzin (Leipzig und jetzt Trainer von Sandra Völker) auf der Schulbank. Zu den Referenten gehörte unter anderem Henning Lambertz, der bei der SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen unter

anderem Thomas Rupprath zu Weltrekorden und Weltmeisterschaft führte. Jetzt muss er noch eine schriftliche Hausarbeit abliefern und eine Woche bei einem Spitzentrainer an einem Bundesstützpunkt hospitieren. Die A-Lizenz sollte für den SVG-Trainer aber kein Problem mehr sein.

srk

Kerstin Vogel als Neuzugang!

Als das Schwimmvereins-Team nach der Sommerpause ins Training startete, konnte Trainer Hartmut Blume einen Neuzugang präsentieren. Seit einem Jahr beim SVG tätig, konnte er bei seinem früheren Klub SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen seinen damaligen Schützling Kerstin Vogel loseisen. Die 18 Jahre alte Schülerin trainierte dort zuletzt bei Henning Lambertz, der unter anderem auch 50m-Rücken-Weltmeister Thomas Rupprath betreut und fühlte sich unzufrieden. „Mit Hartmut Blume habe ich gute Erfahrungen gemacht und ich möchte es noch einmal versuchen den Anschluss an die deutsche Spitzenklasse zu erreichen“, begründete Kerstin Vogel ihren Wechsel, die in Gmünd das Hanns-Baldung-Grien-Gymnasium besuchen wird.

Immerhin sind ihre persönlichen Bestzeiten von 32,44 Sekunden über 50m und 1:11,92 Minuten über 100m Brust nicht die schlechtesten. Allerdings stammen sie aus dem Vorjahr als sie bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften den Titel über 50m Brust gewann. In diesem Jahr war ein fünfter Platz bei den nationalen Titeltkämpfen über diese Strecke ihr bestes Resultat. Zudem gewann sie die Landesmeisterschaft von

Nordrhein-Westfalen über diese Distanz. Fünf Jahre arbeiteten Hartmut Blume und Kerstin Vogel in Wuppertal zusammen. Dort gehörte sie auch zum Bundesliga-Team des Bayer-Werksteams. „Für uns ist sie eine echte Verstärkung“, meinte der SVG-Caoc.

Auch Schwimmvereins-Vorstand Roland Wendel war von dem Wechsel angetan, macht sich doch in der Frauenmannschaft des SVG so etwas wie ein Frühlingsgefühl bemerkbar. Denn nach den Zwillingen Tanja und Stephanie Lindenmayer (von der SSG Heidenheim) ist Kerstin Vogel der dritte Neuzugang innerhalb weniger Monate beim Schwimmverein. Dabei musste man im Winter gerade noch um die Frauenmannschaft bangen, der eine Blutauffrischung dringend fehlte und die nun fast aus heiterem Himmel gekommen ist. „Damit können wir bei den Mannschaftsmeisterschaften zumindest in der Oberliga Baden-Württemberg wieder im Vorderfeld mitschwimmen“, meinte Roland Wendel. Doch die finden ja erst in rund zwölf Monaten im kommenden Herbst statt, nachdem der Deutsche Schwimm-Verband seinen Terminkalender (wieder einmal) radikal ummodelte.

srk

Pokale über Pokale!

Jede Menge Pokale gab es beim Schwimmverein Schwäbisch Gmünd. Wie jedes Jahr wurden damit vor allem die erfolgreichen Aktiven des Vereins geehrt. Erstmals konnte Roland Wendel bei einer kleinen Feierstunde im „Franziskaner“ in seiner Eigenschaft als SVG-Vorstand die Auszeichnungen übergeben. „Es ist unsere bescheidene Möglichkeit Danke zu sagen“, begrüßte er Athleten, sowie Helfer und Mitarbeiter des Vereins. „Mit diesen Ehrungen wollen wir die sportlichen Erfolge und die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten würdigen“, meinte Roland Wendel, der sich für seine zwei Europameisterschaftstitel bei den Senioren eigentlich selbst hätte ehren müssen.

Gleich drei Pokale „abschleppen“ konnte Florian Abele, der im Sommer sich für die Junioren-Europameisterschaften in Glasgow qualifizieren konnte und dort im Finale über 100m Brust Platz sieben belegte. Die wertvollste Auszeichnung war dabei der „Hans-Richter-Pokal“ zur Erinnerung an den früheren langjährigen Trainer des Schwimmvereins. Für dessen Verleihung ist nicht nur die sportliche Leistung ausschlaggebend, sondern auch der gezeigte Einsatz und Mannschaftsgeist. „Er hat diesen Pokal auf alle Fälle verdient“, meinte Roland Wendel. Daneben konnte Florian Abele auch die Trophäe für die punktbeste Leistung in der vergangenen Saison bei den Männern in Empfang nehmen. Mehr als



FÜR UNS SIND SIE NICHT NUR EINE(R) UNTER VIELEN!

Individuelle Beratung steht bei uns im Vordergrund. Ihr  Berater bietet Ihnen garantiert auf Sie zugeschnittene Lösungen in allen Finanzangelegenheiten, wie z.B.:

 kompetente Anlageberatung vom Sparkassenbrief bis zur Aktie

 individuelle Planung Ihrer Altersvorsorge

Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin über unser  Service-Center - **Telefon:**
0 18 01/614 500 50.



Kreissparkasse Ostalb

EHRUNGEN



Florian Abele



Heike Marquardt



Christopher Mackintosh



Natalie Mackintosh

Gmünder Hallenbad

Ú NEU: Aqua-Fitnessgeräte Ú

Aquajogging • Aqua-Aerobic • Wassergymnastik

Schwimmkurse • Spielnachmittage •

Kindergeburtstage

Solarien • Besonnungswiese

Schwimmhalle

Mit Cafeteria!

Mo Schwimmhalle geschlossen!
(wegen Schulschwimmen)

Di 7.30 - 21.30 Uhr (Warmbadetag)

Mi 6.30 - 19.00 Uhr (Frühbadetag)

Do 7.30 - 20.30 Uhr

Fr 9.30 - 21.30 Uhr (Warmbadetag)

Sa 9.00 - 17.00 Uhr

So 9.00 - 16.00 Uhr

**Sauna - mit attraktiv gestaltetem Außenbereich -
(2 Saunen, Sanarium, Dampfbad und Heißluftraum)**

Mo 15.00 - 21.00 Uhr Gemischt

Di 8.30 - 13.30 Uhr Herren 13.30 - 21.00 Uhr Damen

Mi 8.30 - 13.30 Uhr Herren 13.30 - 21.00 Uhr Damen

Do 8.30 - 13.30 Uhr Damen 13.30 - 21.00 Uhr Herren

Fr 8.30 - 13.30 Uhr Damen 13.30 - 21.00 Uhr Herren

Sa 8.30 - 13.00 Uhr Herren 13.00 - 17.00 Uhr Gemischt

So 9.00 - 16.00 Uhr Gemischt

Gmünder Hallenbad

Ihr sympathisches Sport- und Wellnessbad

Goethestraße 47, 73525 Schwäbisch Gmünd

Info-Telefon 0 71 71 / 9 27 15 - 32

834 Punkte (die es für 100m Brust in 1:04,12 Minuten auf der 50m-Bahn gab) konnte niemand anderes im SVG vorlegen. Schließlich hielt der derzeit beste Gmünder Schwimmer am Ende auch den Allroundpokal für die Junioren in seinen Händen. Bei den Frauen konnte Heike Marquardt für ihre 34,42 Sekunden über 50m Rücken (die 661 Punkten entsprachen) den Pokal für die beste Leistung in Empfang nehmen. Zur „Familienehrung“ wurde die Vergabe der

Vielseitigkeitspokale bei den Schülern. Christopher und Natalie Mackintosh konnten in der vergangenen Saison über mehrere Strecken und Disziplinen überzeugen. Daneben wurde eine ganze Reihe von SVG-Aktiven mit einer Urkunde ausgezeichnet, die sich bei den diversen Meisterschaften in Szene setzen konnten.

Für sein „Gesamtwerk“ in zwei Jahrzehnten als SVG-Vorstand gab es für Wolfgang Patzke, der im Sommer seinen „Chef-Sessel“ geräumt hatte, den „Ernst-Brazel-Pokal“. Eine Auszeichnung mit der zur Erinnerung an den Gmünder Meisterschwimmer und Pädagogen die Verdienste eines Mitglieds für den Verein gewürdigt werden. Der SVG-Ehrenvorsitzende Walter Botsch erinnerte in einer launigen Laudatio an die verschiedenen Stationen von Wolfgang Patzke (und inzwischen ebenfalls Ehrenvorsitzender ist), der seit rund einem halben Jahrhundert dem Schwimmverein angehört und diesen in der Vergangenheit entscheidend mitgeprägt hat.

srk



*Ehrenvorsitzender Dr. Walter Botsch
überreicht den Ernst Brazel-Pokal an
Wolfgang Patzke*

Saisonabschluß der Leistungsgruppen 3-5:

Nach harter Arbeit - kam das Vergnügen!

Nach den württembergischen Meisterschaften in Aalen waren für alle Schwimmer/innen der Saisonhöhepunkt erreicht. Zum Abschluß und vor der Verabschiedung in die Sommerferien wurde nochmals ausgiebig gefeiert und getobt.

Die Trainer der Leistungsgruppen 3-5 organisierten zum Ausklang einen gemeinsamen Grill- und Spielnachmittag in der Kneippanlage auf dem Rechberg. In der „Sack-Hüpf-Staffel“ zwischen den Trainern und den Schwimmern wurden

nochmals alle Kräfte mobilisiert. Nach einem lustigen Nachmittag stand der

trainingsfreien Zeit nichts mehr im Wege! Steffen Kregler





DOMHAN
OMNIBUSVERKEHR GmbH

**Die komfortable
Alternative-
Reisen mit dem
Bus**

Gmünder Straße 37
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/82372 · Telefax 07171/88190

PERSÖNLICHES

Der Schwimmverein gratuliert!

Zum 40. Geburtstag und Eintritt ins Schwabenalter!

08.08.	Beatrix Abzieher
19.08.	Monica Frabschka
19.08.	Thomas Knies
25.08.	Jörg Mayer
02.09.	Heidi Scholze
20.09.	Ralf Silwaschi
07.10.	Jürgen Dolderer
15.10.	Ursula Vester
16.12.	Sibylle Schwab
18.12.	Michael Leicht

Zum 50. Geburtstag

18.09.	Armin Stütz
22.11.	Franz Baur
09.12.	Annemarie Pfeifer

Zum 60. Geburtstag

06.10.	Marianne Moll
22.10.	Annegret Wörner
12.12.	Dr. Dieter Rösch
26.12.	Bärbel Jarmer
28.12.	Finanzvorstand Roland Aubele

Zum 65. Geburtstag

18.09.	Hans Mangold
10.10.	Ehrenmitglied Rolf „Schächtele“ Brenner
05.11.	Ingrid Waibel

Zum 70. Geburtstag

10.07.	Sigurd E. Reuter
30.08.	Willi Thauer
03.09.	Adolf Walther
06.10.	Herbert Volk

Zum 75. Geburtstag

23.08.	Ehrenmitglied Kurt Domhan
12.09.	Alfons Feifel
15.11.	Irma Beisswenger

Zum 80. Geburtstag

12.09.	Ehrenmitglied Herbert Schwab
--------	---------------------------------

Allen unseren Geburtstagskindern wünscht die TSCHAMBO - Redaktion alles Gute und beste Gesundheit. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Ristorante - Pizzeria

Pick Nick mit Terrasse
Cafe im Hallenbad

Inhaber: Davide Molinari
Goethestraße 45
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/65363

Öffnungszeiten:
Di. bis So. von 11-14 Uhr und von 17-24 Uhr, So. bis 23 Uhr

Innerhalb eines Monats musste der Schwimmverein drei verdiente Mitglieder zu Grabe tragen!

Am 15. Juli verstarb unser Ehrenmitglied Franz Seitler nach kurzer Krankheit. Eigentlich war Franz Seitler Handballer und Leichtathlet bei der TG. Schwimmer war Franz Seitler jedenfalls nie. Trotzdem unterstützte er den Sport in Schwäbisch Gmünd in vielfältigen Funktionen. So war Herr Seitler eben auch ein Förderer des Gmünder Schwimmsports. Mit Franz Seitler verliert der Gmünder Sport einen seiner besten Freunde.



„Franz Seitler wie er liebt und lebt“.



Wenige Wochen später, am 17. August verstarb unser ältestes Mitglied und Ehrenmitglied Jupp Hirschler nach längerer Krankheit (Bild) im Alter von 93 Jahren. Jupp Hirschler kam über seine Ehefrau Heddy nach dem Krieg nach Schwäbisch Gmünd und dadurch zum Schwimmverein. In den Anfangs- und Aufbaujahren nach dem Krieg war Jupp Hirschler maßgeblich am Neuaufbau der Gmünder Schwimmszene beteiligt. Über viele Jahre gehörte er dem Vorstand an, u.a. als stellvertretender Kassier. Jupp Hirschler war wegen seiner ruhigen Art sehr geschätzt. Er hatte seinen verschmitzten Humor und war dem Schwimmsport bis zuletzt sehr verbunden.

Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen hält fit.



„Wer nicht springt, verläßt den Turm“. Wer kannte diese Durchsage von Bademeister Karl Müller im Freibad Schießtal nicht. Karl Müller verstarb am 26. August nach schwerer und langer Krankheit. Karl Müller war legendär. Seine Autorität war einfach da, ohne dass er diese nach außen sichtbar vor sich herumtragen mußte.

Wenn wir damals Ende der 60er bzw. in den 70er Jahren manchmal nach einer Party nachts in das Freibad Schießtal „eindringen“, forderten wir „Karle“ nachmittags auf, am Abend seinen Schäferhund einzusperren. Dies tat „dr Karle“ unter dem Hinweis auch, dass wir aber ja nichts kaputtmachen. Daran hielten wir uns immer.



Es gäbe von allen noch viele Anekdoten zu erzählen. Allen drei Verstorbenen verdankt der Schwimmsport in Schwäbisch Gmünd viel.

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten und nie vergessen.

Weihnachtsschwimmen 2003

Samstag 13. Dezember 2003

Anmeldungen für Familienstaffeln ab sofort auf der Geschäftsstelle möglich! (Name, Vorname, Jahrgang)

Familienstaffel:

Voraussetzungen sind 3 Personen (mindestens 1 Elternteil) die je 2 Bahnen (50 Meter) in beliebiger Lage schwimmen können. Selbstverständlich können auch Großmütter oder Großväter schwimmen.

SVG Geschäftsstelle, Silcherstr. 9, 73525 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171/405950 (dienstags 16.30 - 18.30 Uhr)

Fax 07171/405951

E-Mail: schwimmverein-gmuend@t-online.de

Vereinsrekorde Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.

50 m - Bahn

Stand: 03.11.2003

F R A U E N

50 m Freistil	00:26,88 min.	Marion Zoller Heidenheim, 25.05.1991
100 m Freistil	00:58,28 min.	Marion Zoller Karlsruhe, 05.05.1991
200 m Freistil	02:07,66 min.	Susanne Wendel Bodenteich, 19.07.1981
400 m Freistil	04:31,22 min.	Szilvia Szalai Heidenheim, 08.06.1990
800 m Freistil	09:32,32 min.	Sabine Patzke Hamburg, 06.06.1998
1500 m Freistil	18:41,21 min.	Susanne Wendel Heidelberg, 22.02.1981
50 m Brust	00:34,14 min.	Marion Zoller Heidelberg, 20.05.1990
100 m Brust	01:14,21 min.	Dagmar Rehak München, 08.06.1980
200 m Brust	02:41,62 min.	Dagmar Rehak Toronto, CDN, 23.07.1980
50 m Rücken	00:30,38 min.	Marion Zoller Dortmund, 23.06.1989
100 m Rücken	01:03,74 min.	Marion Zoller Hamburg, 21.06.1991
200 m Rücken	02:16,45 min.	Marion Zoller Hamburg, 22.06.1991
50 m Schmetterling	00:29,60 min.	Daniela Maier München, 18.03.1991
100 m Schmetterling	01:03,11 min.	Szilvia Szalai Dünkirchen, 29.07.1990
200 m Schmetterling	02:16,28 min.	Elke Hetzel Bietigheim, 23.07.1982
200 m Lagen	02:17,43 min.	Marion Zoller Athen/GRE, 24.08.1991
400 m Lagen	05:10,27 min.	Elke Hetzel Karlsruhe, 10.06.1983

Zusammennstellung: Wolfgang Patzke

Vereinsrekorde Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.

50 m – Bahn

Stand: 03.11.2003

M Ä N N E R

50 m Freistil	00:23,81 min.	Daniel Seifert Hamburg, 14.05.2003
100 m Freistil	00:51,90 min.	Daniel Seifert Warendorf, 25.05.2002
200 m Freistil	01:54,30 min.	Holger Maier Hamburg, 05.06.1998
400 m Freistil	04:09,24 min.	Andreas Seitz Berlin, 17.06.2000
800 m Freistil	08:54,08 min.	Christian Seitz Warendorf, 24.05.2002
1500 m Freistil	16:51,53 min.	Christian Seitz Warendorf, 24.05.2002
50 m Brust	00:28,18 min.	Mark Warnecke Dortmund, 08.12.2001
100 m Brust	01:04,07 min.	Florian Abele Glasgow / GB, 31.07.2003
200 m Brust	02:20,20 min.	Florian Abele Warendorf, 24.05.2002
50 m Rücken	00:28,20 min.	Stefan Talgner Heidelberg, 28.05.1981
100 m Rücken	00:59,67 min.	Stefan Talgner Heidelberg, 30.07.1981
200 m Rücken	02:09,28 min.	Stefan Talgner Toronto/CDN, 23.07.1980
50 m Schmetterling	00:25,45 min.	Daniel Seifert Hamburg, 18.05.2003
100 m Schmetterling	00:57,45 min.	Daniel Seifert Warendorf, 24.05.2002
200 m Schmetterling	02:11,95 min.	Jürgen Soutschek München, 11.11.1990
200 m Lagen	02:10,44 min.	Andreas Seitz Braunschweig, 20.05.2001
400 m Lagen	04:36,07 min.	Andreas Seitz Braunschweig, 17.05.2001

Zusammenstellung: Wolfgang Patzke

TERMINE

TERMINE 2004

Stand: 3. Nov. 2003

- 17./18.01. FINA - Wordcup Berlin
- 13./14.03. Südd. „lange Strecken“ in Grünstadt
- 20./21.03. Ostwürttembergische Jahrgangsmeisterschaften in Schwäbisch Gmünd
- 27./28.03. Süddeutscher Jugend - LK in Freiburg
- 06.-16.05. EM in Madrid
- 21./22.05. Südd. u. Südd. JGM (m 85-87 / w 85-89) in Regensburg
- 04.-08.06. DM in Berlin
- 19./20.06. Südd. JGM (m 88-93 / w 90-93) in Wetzlar
- 01.-04.07. DJGM in Leipzig
- 15.-18.07. Jun-EM in Lissabon
- 22.-25.07. DJunM (w1987 - 1989 / m 1985 - 1987) in ??
- 12.-29.08. Olympische Spiele in Athen
- 07.-10.10. WM Kurzbahn (USA)
- 16./17.10. DMS Vorrunde
- 23./24.10. Württ. Hallenmeisterschaften in Schwäbisch Gmünd
- 13./14.11. DMS Endrunde Aufstiegskampf zur II. Bundesliga in Schwäbisch Gmünd
- 26.-28.11. DM Kurzbahn in Essen
- 09.-12.12. EM Kurzbahn in Wien
- 11.12. SVG - Weihnachtsschwimmen

Die Verbandstermine des SVW und die weiteren Termine des Bezirks liegen noch nicht vor.

Die Termine werden laufend fortgeschrieben
gez. Wolfgang Patzke

Redaktionsschluß Frühjahrs-Ausgabe 2004!

Ich möchte heute schon auf den Redaktionsschluss für unsere „Tschambo“ Frühjahrsausgabe hinweisen.

Termin 30. März 2004

Vereinsnachrichten können nur bestehen wenn der Redaktion genügend Berichte vorliegen. Ich möchte an dieser Stelle alle Aktiven und Übungsleiter auffordern rechtzeitig ihre Berichte der Tschambo Redaktion - Geschäftsstelle Silcherstraße 9 zur Verfügung zu stellen.

Roland Aubele

VEREINSSPORT INITIATIVE

**Ihre Mannschaftsausrüstung
(Trikots, Trainingsanzüge, Sweats, Regenjacken)
mit unserem großen Logo**

 **INTERSPORT®
SCHOELL**

Im City-Center · Schwäbisch Gmünd

**erhalten Sie
um 50%
reduziert !**

Schwimmverein GD · Silcherstraße 9 · 73525 Schwäbisch Gmünd

Deutsche Post 
Entgelt bezahlt 73525 Schwäbisch Gmünd
